

MDF

Mineralische Dichtungsschlämme flexibel

Mineralische, rissüberbrückende, flexible, einkomponentige Dichtungsschlämme

- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-1201/516/16 MPA-BS
- mit Fassadenfarben überstreichbar



ANWENDUNGEN

- zur Abdichtung von erdberührten Außenwandflächen und Bodenplatten aus Beton bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser (gemäß DIN 18533 W1-E)
- zur Querschnittsabdichtung sowie Feuchteschutz gegen Spritz- und Sickerwasser am Wandsockel (gemäß DIN 18533 W4-E)
- zum Abdichten von Behältern und Becken in massiver Bauweise gemäß DIN 18535 im Innen- und Außenbereich in der Wassereinwirkungsklasse W2-B bis zu 6 m Wassertiefe, Rissklasse R0-B und R1-B, Standort S1-B und S2-B
- als Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
- zur Innenabdichtung von Kellern bei negativem Wasserdruck
- für Wand und Boden
- für aussen und innen

EIGENSCHAFTEN

- einkomponentig
- Konsistenz: streich-, spachtel- oder spritzfähig einstellbar
- schnelltrocknend
- universell einsetzbar
- rissüberbrückend
- dauerelastisch
- wasserundurchlässig nach Erhärtung
- silikonverträglich
- wasserdampfdiffusionsoffen
- verformungsfähig und spannungsabbauend
- frostbeständig
- alterungsbeständig

ZUSAMMENSETZUNG

- zementhaltiges, polymervergütetes Bindemittel
- mineralische Zuschläge gemäss EN 13139

MDF

Mineralische Dichtungsschlämme flexibel

UNTERGRUND

Geeignete Untergründe	<ul style="list-style-type: none">■ Beton, Leichtbeton, Porenbeton■ vollfugiges Mauerwerk■ Kalk-Zementputze und Zementputze■ Zementestriche, beheizt und unbeheizt
Beschaffenheit / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.■ Die Restfeuchte bei Zementestrichen darf maximal 2,0 CM-% betragen.■ Beton muss mindestens 3 Monate alt sein gemäß DIN 18535 – Abdichten von Behältern und Becken in massiver Bauweise.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Staub, Sinterschichten, Ausblühungen oder Trennmittelrückstände mit geeigneten Massnahmen sorgfältig entfernen.■ Unebenheiten, Fehlstellen, Kiesnester und Lunken in der zu beschichtenden Fläche sind mit mineralischen Spachtelmassen flächeneben auszufüllen. Grate und lose Teile sorgfältig entfernen.■ Kanten sind zu brechen und Hohlkehlen sind mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix MHK-S Mineralischer Hohlkehlmörtel oder akurit UNI-SD Universal Socket-Dicht, im Radius von 40 bis 60 mm auszuführen.■ Stark saugende Untergründe mit geeignetem Tiefengrund vorbehandeln.■ Untergrund gleichmäßig, mattfeucht vornässen.■ Auf nicht saugenden Untergründen ist vorab eine Kratzspachtelung mit quick-mix MDF aufzubringen.

MDF

Mineralische Dichtungsschlämme flexibel

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.■ Reifezeit: ca. 3 Minuten■ Verarbeitungskonsistenz: streich-, spachtel- oder spritzfähig■ Das angemischte Produkt kann mit handelsüblichen Förderpumpen gefördert und gespritzt werden.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Material mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einer festen Bürste, Quast, Glättkelle oder im Spritzverfahren in 2 bis 3 Arbeitsgängen in streichfähiger Konsistenz jeweils ca. 1-2 mm oder in spachtelfähiger Konsistenz ca. 2-3 mm gleichmäßig und satt auf dem Untergrund auftragen. Der erste Auftrag erfolgt im Streichverfahren, wobei die Dichtschlämme intensiv, gleichmäßig und oberflächendicht aufgetragen werden muss.■ Zwischen den Arbeitsgängen ist je nach Witterung eine Trockenzeit von ca. 3 Stunden einzuhalten (bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchte).■ Der nachfolgende Auftrag darf erst erfolgen, wenn die vorhergehend aufgebrauchte Lage ausreichend fest ist.■ Die Trockenschichtdicke muss je nach Anwendung laut abP mindestens 2 mm (entspricht ca. 2,5 mm Nassschichtdicke) bzw. 2,5 mm (entspricht ca. 3,5 mm Nassschichtdicke) bis maximal 5 mm betragen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 1 Stunde■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.■ Die Bauwerksabdichtung muss vor Beschädigungen durch nachfolgende Arbeiten geschützt werden, z. B. durch Schutz- oder Drainplatten, Folien o. ä..Vor dem Anbringen von Schutzschichten muss die Beschichtung vollständig durchgetrocknet sein. Punkt- und linienförmige Belastungen sind zu vermeiden.■ Belastbar durch Wasser frühestens nach 7 Tagen.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none">■ Im Außenbereich muss die Dichtschlämme vor dem Anbringen von Schutzschichten oder dem Anfüllen von Erdreich vollständig ausgetrocknet sein (je nach Witterung ca. 1-3 Tage). Beim Anfüllmaterial darauf achten, dass kein wasserbindender Boden (Lehm) an die Abdichtungsfläche stößt. Bei dieser Art der Bodenbeschaffenheit einen ca. 50 cm breiten Bereich vor der Abdichtung mit wasserdurchlässigem Füllmaterial lagenweise einbringen. Die Beschichtung muss vor dem Anfüllen ausreichend abgedunden haben und ausreichend geschützt sein (Kellenputz, Schutz-, Dränplatten o.ä.).Punkt- und linienförmige Lasten vermeiden.■ Das Produkt kann mit für den Sockelbereich geeigneten Fassadenfarben überstrichen werden.■ Die Abdichtung ist vor Beschädigungen durch Schutz- oder Nutzsichten gemäß DIN 4095 oder DIN 18533 / DIN 18535 zu schützen.■ Zum Verputzen mit Sockelputzen muss die vollständig durchgetrocknete Dichtschlämme mit einer geeigneten mineralischen Haftbrücke vorbereitet werden.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Bei Bauwerks-Abdichtungsarbeiten sind die aktuelle DIN 18533, DIN 18535 und die «Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen», herausgegeben von der Deutschen Bauchemie e.V., zu beachten.■ Die Abdichtung ist durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen.

MDF

Mineralische Dichtungsschlämme flexibel

LIEFERFORM

- 20 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Original verschlossen mindestens 9 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,2 kg/m² pro mm Trockenschichtdicke

TECHNISCHE DATEN

Wasserbedarf	ca. 3,5 – 5,0 l pro 20 kg/Sack
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Mindesttrockenschichtdicke	Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E: 2,0 mm Wassereinwirkungsklasse W2-B: 2,5 mm
Rissüberbrückungsklasse	RÜ1-E gemäß DIN 18533
Festmörtelrohichte	ca. 1,5 kg/dm ³
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 500

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.

MDF

Mineralische Dichtungsschlämme flexibel

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.